

4. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jer 1, 4-5.17-19

2. Lesung: 1 Kor 12, 31 - 13, 13

Evangelium: Lk 4, 21-30

Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt.

In jener Zeit begann Jesus in der Synagoge in Nazaret darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt. Alle stimmten ihm zu; sie staunten über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund hervorgingen, und sagten: Ist das nicht Josefs Sohn? Da entgegnete er ihnen: Sicher werdet ihr mir vorhalten: Wenn du in Kafarnaum so große Dinge getan hast, wie wir gehört haben, dann tu sie auch hier in deiner Heimat! Er setzte hinzu: Amen, ich sage euch: Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt. Wahrhaftig, das sage ich euch: viele Aussätzige gab es in Israel zur Zeit des Propheten Elíscha. Aber keiner von ihnen wurde geheilt, nur der Syrer Náaman. Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus. *(Mit Auslassungen)*

Die Liebe lässt wachsen

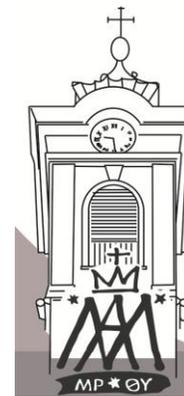
Zu lieben bedeutet, einen Menschen so anzunehmen, wie er ist, und ihm auch zuzugestehen, sich zu verändern und als Mensch zu wachsen.

Genau das wird Jesus zum Problem, als er nach der Taufe und einer Zeit der Klärung und Reifung in der Wüste verändert in seine Heimat zurückkehrt. Er spricht nun nicht mehr als der Sohn Josefs, des Zimmermanns, sondern als Sohn Gottes. Damit haben die Menschen in Nazaret, die Jesus seit seinen Kindertagen kennen, ein Problem. Die erste Begeisterung, das Staunen über sein begnadetes Reden und sein kraftvolles Wirken, schlägt sehr schnell in Skepsis, Misstrauen und Ablehnung um.

Sie haben ein unumstößliches Bild von Jesus und sind nicht bereit, es zu revidieren und an neue Erfahrungen anzupassen. Auch wir sind oft mit Urteilen zur Stelle wie: „Kenne ich schon!“, „Ich weiß ja, wie der ist.“ Sie bewirken, dass wir gar nicht richtig hinzuhören und dem anderen keine Chance geben, etwas Neues einzubringen oder eine Veränderung zu bewirken. So verhindern sie, dass die ganze Gemeinschaft wachsen und voranschreiten kann. *Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 30.1.22)*

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde St. Thekla. Layout: Karl Neuber, Erwin Weindl-Kuttny
Redaktion: Renate Eibler. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeleitungsteam



WOCHENBLATT

Nr. 1151 4. Sonntag im Jk 30.01.22

PFARRGEMEINDE der Piaristen

ST.THEKLA



Für eine synodale Kirche
Gemeinschaft | Partizipation | Mission



Sag's dem Papst!

Papst Franziskus hat die Kirche auf einen gemeinsamen Weg geschickt. Dieser Weg nennt sich „**synodaler Prozess**“ und bedeutet gemeinsamer Weg bzw. zusammen auf dem Weg sein. (Synode kommt aus dem Griechischen: *sýn* — „zusammen“ und *hodós* — „Weg“.) Ein wesentlicher Teil dieses Prozesses ist das Hinhören bzw. das Zuhören.

Wir wollen auf Sie hören!

In der Kirche liegen ab HEUTE **Zettel** auf. Schreiben Sie darauf alles auf, was Sie dem Papst, der Kirche oder unserer Pfarre auf diesem gemeinsamen Weg mitgeben wollen: Hier ein paar Fragen als Hilfe:

Was liegt Ihnen am Herzen, was wollen Sie dem Papst und der Kirche sagen? Wo sehen Sie aktuell Handlungs- und Veränderungsbedarf in der Kirche? Was erwarten oder brauchen Sie von der Kirche, der Pfarre, der Diözese, der Weltkirche (Vatikan), vom Pfarrer, Bischof, Papst?

Die Zettel bitte in die dafür bereitgestellte Schachtel werfen. Sie werden von der Pfarre zur Frohen Botschaft ausgewertet und in den synodalen Prozess eingebracht.

Sie können aber auch ein **Mail** schreiben, an:

Franzl@zurFrohenBotschaft.at

Oder Sie nehmen an der **online Umfrage** auf der Pfarr-Homepage teil:

<https://forms.gle/smjJ9tHBQzWNDUKC8>

Pfarrgemeinde St. Thekla
4., Wiedner Hauptstraße 82
Telefon: (01) 505 50 60-30

Homepages: st.thekla.at

<https://st-thekla.pfzfb.at/>

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

E-Mail: St.Thekla@zurFrohenBotschaft.at

Rund um den Valentinstag

Der Valentinstag am **14. Februar** ist der Festtag der Liebenden und fällt heuer auf einen Montag. Da feiern wir in unserer Kirche um **18:30** Uhr eine speziell gestaltete „**Valentinsmesse**“ mit anschließendem (coronagerechtem) Valentins-Segen für Liebende.

Und: schon am Samstag, dem **12. Februar** bietet Pfarrer Gerald zwischen **15 und 17 Uhr** in St. Elisabeth einen „**Segen für Liebende**“ an.

Liebesbriefe von Gott: außerdem werden wir am **14. Februar** von 7:30 bis 9:30 und 16 bis 18 Uhr wieder „Liebesbriefe von Gott“ im Umfeld unserer Kirche auf der Wiedner Hauptstraße und am Karlsplatz verteilen. Dafür suchen wir noch weitere „Valentinsboten“, die uns dabei unterstützen. Anmeldung: für St. Thekla bei Renate Eibler oder Wolfgang Zecha nach den Sonntagsmessen, im Pfarrcafé oder per Mail an renate.eibler@zurfrohenbotschaft.at

Wärmestube

An den **Donnerstagen im Februar und März 2022** öffnet die **Wärmestube** der Pfarrkirche zur Frohen Botschaft im Pfarrsaal von St. Florian wieder von 10 bis 17 Uhr ihre Pforten für obdachlose Menschen, solche, die sich Wärme und Essen nicht leisten können, sowie für einsame Menschen. Der erste Termin ist der 3. Februar.

Der Bedarf ist in gerade in Corona-Zeiten ganz sicher gegeben. Aus Sorge um die Gesundheit unserer Mitarbeiter/innen und unserer Gäste gibt es allerdings **strenge Corona-Schutzbestimmungen** bei der Durchführung: 2G-Regel für alle, die mitarbeiten und 3G-Regel für Gäste, regelmäßiges Lüften und Desinfizieren, alle mit FFP2-Maske außer beim Essen, weniger Gäste, fixe Sitzplätze, Speisen und Getränke nur am Platz, keine Selbstbedienung. Zum Essen wird es wieder Suppe vom Franziskusspital, belegte Brote und Kuchen geben. Gästen, die aus Angst vor Corona nur Essen abholen möchten, bieten wir ein „Lunchsackerl“ an.

Kulturtipp

Themenausstellung „arm & reich“, bis 28.08.2022 im Dommuseum Wien, 1., Stephansplatz 6. Internet: <https://dommuseum.at/>

Öffnungszeiten: Mi, 10 - 18 Uhr, Do, 10 - 20 Uhr, Fr - So, 10 - 18 Uhr, Mo, Di geschlossen

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8, 9:30, 11 und 18:30 Uhr
Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8 Uhr; Di: 10 Uhr (besonders für Pensionisten)
Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30 Uhr
Bürostunden: Fr 9–12 Uhr oder Tel. (01) 505 50 60-30

Monatsprogramm Februar 2022 in St. Thekla

Mo–Fr	7:15 Uhr: Laudes der Piaristenkommunität St. Thekla
Mo, 31.01.22	19:30 Uhr: Firmelternabend im Pfarrsaal
Di, 01.02.22	16:30 Uhr: Gemeindeleitungsteam GLT-Thekla
Mi, 02.02.22	<u>Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)</u> 18:30 Uhr: Hl. Messe mit Kerzensegnung. Die 8 Uhr Messe entfällt.
Do, 03.02.22	18:30 Uhr: Hl. Messe mit Blasiussegen
Fr, 11.02.22	15 Uhr: Hl. Messe im Haus Wieden ??
So, 13.02.22	Februarkollekte der Caritas für Kinder in Krisenregionen
Mo, 14.02.22	<u>Valentinstag.</u> 18:30 Uhr: Valentinsmesse mit Segnung der Liebenden
Mi, 16.02.22	19:30 Uhr: Bibliolog
Sa, 19.02.22	14-17 Uhr: Laudato Si-Wanderung
Mi, 23.02.22	19:15 Uhr: Gemeindeausschuss (GA-Thekla)
Fr, 25.02.22	15 Uhr: Hl. Messe im Haus Wieden ??
So, 27.02.22	<u>Abschluss- und Dankfest GA-Thekla</u> 11 Uhr: Dankgottesdienst, danach gemeinsames Mittagessen

Alle Programmpunkte vorbehaltlich der jeweils gültigen Corona-Regeln!

P. Pius ist vom 6. bis 27. Februar 2022 auf Kur.

Termine Klosterkirche Gartengasse – Februar 2022

Mi, 02.02.22	<u>Darstellung des Herrn - Tag des geweihten Lebens</u> 7 Uhr: H. Messe mit Kerzensegnung
Do, 03.02.22	7 Uhr: Hl. Messe mit Blasiussegen
Fr, 11.02.22	<u>Unsere Liebe Frau von Lourdes - Tag der Kranken</u> 7 Uhr: Hl. Messe
Sa, 26.02.22	<u>Weihetag unserer Anbetungskirche.</u> 7 Uhr: Hl. Messe

Klarissenkloster Gartengasse
5., Gartengasse 4
Messen: werktags 7 Uhr, sonntags 9 Uhr
Homepage: klarissen.at

Pfarrkirche zur Frohen Botschaft
Tel.: (01) 505 50 60
Homepage: Pfarrkirche.zurFrohenBotschaft.at
E-Mail: Pfarrkirche@zurFrohenBotschaft.at